

ROUND TABLE

Redaktion **ANNA KAMINSKY**

GEPFLEGTES AUFTRETEN IST RESPEKTSACHE

DANIEL LOCHBRUNNER

Bestatter und Thanatologe

«Ich persönlich finde passend gewählte Kleidung bei einer Trauerfeier schicklich. Doch noch wichtiger als ein gepflegtes Äusseres erscheint mir, dass man an der Trauerfeier teilnimmt und so den Hinterbliebenen hilft, das Leid mitzutragen. Dieses Zeichen der Anteilnahme entsteht aus dem Herzen und aus der Seele und ist somit auf keinen Fall mit dem äusseren Auftreten in Zusammenhang zu bringen!»

LEA GASSER

Schülerin

«Als sechzehnjähriges Mädchen kann ich sagen, dass Gepflegtheit gerade in meinem Alter eine sehr grosse Rolle spielt. Unangenehm aufzufallen, wäre mir peinlich. Ich schätze es besonders, wenn jemand gut riecht, ohne es mit Parfum und Deo zu übertreiben. Es ist auch schön, wenn die Kleider einigermaßen sauber sind. Dabei denke ich gar nicht an ein konservatives Auftreten im Business-Look mit Krawatte oder Stöckelschuhen, sondern einfach an ein angemessenes T-Shirt und eine Hose ohne Löcher. Nicht zuletzt achte ich auch auf meine Sprache und auf die meines Gegenübers. Zu viele Schimpfwörter wirken auf mich ungepflegt.»

MICHAEL STADLER

Osteopath

«Die Hände sind mein grundlegendes Werkzeug. Gespräche und nonverbale Kommunikation sind aber genauso wichtige Elemente einer Behandlung. Die Patienten sollen sich wohl fühlen, nur so kann ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden. Ich verstehe ein gepflegtes Auftreten als Teil einer respektvollen und transparenten Kommunikation. Klare, gezielte Informationsvermittlung ist für den Heilungsverlauf entscheidend. Somit hat der formelle Aspekt der Behandlung einen Nutzen. Ich gehe als Osteopath davon aus, dass Form und Funktion eine Einheit bilden.»

TIZIAN BALDINGER

Künstler

«Mein Auftreten und meine Selbstinszenierung sind Teil meiner künstlerischen Arbeit. Man darf auch sagen: Meine Absicht ist es, die Grenzen zwischen meinem Leben und meiner Kunst zu verwischen. Als Künstler ist es mein Ziel, mich von der Masse abzuheben, ohne sie komplett vor den Kopf zu stossen. Ob ich nun ein gepflegtes Auftreten habe oder nicht, entscheiden jedoch meistens die anderen. So kann es schon einmal passieren, dass meine Erscheinung bei den einen euphorische Begeisterung auslöst und bei den anderen völliges Entsetzen. Ich glaube, ein gepflegtes Auftreten ist Ansichtssache, abhängig von der Gesellschaft, in der man lebt, und auch immer einem gewissen Trend unterworfen. Aber es kann sehr viel Freude bereiten und viele Türen öffnen, sei es privat oder geschäftlich.»

WOLFGANG SCHUBERT

Lehrer

«Respekt ist für mich die Voraussetzung für jeglichen Umgang mit allem – Menschen, Pflanzen und Tieren. Ein gepflegtes Auftreten ist hingegen Definitionssache. Ich kenne Kulturen, in denen sich die Menschen entsprechend ihrem Gefühl morgens bemalen, und Orte, wo hier landläufiges ungepflegtes Verhalten als gepflegt betrachtet wird. Die Schule sollte den Menschen bilden. Darum sollten Lehrer Fragen aufwerfen, die den Verstand schärfen und die verschiedenen Perspektiven auf das Phänomen Leben beleuchten. Warum sollte die kroatische Erfindung der Krawatte als ein Zeichen von Respekt gelten? Warum ist es nicht die Sennenkutte? Dass jeder Sorge trägt zu sich, sich pflegt, ist natürlich, und das sollten wir auch tun. Oder haben Sie schon einmal eine ungepflegte Ente gesehen?»

RETO CAPREZ

Inhaber Alferano Mode AG

«Gerade als Unternehmer in der Industrie für Herrenmode bin ich der festen Überzeugung, dass ein gepflegtes Äusseres – und dazu zähle ich nicht bloss die Bekleidung – durchaus eine Frage des Respekts gegenüber seinem Umfeld, aber auch gegenüber sich selbst ist. Es ist wahrlich keine Frage der Zeit oder des Geldes, die ausreichend bekannten Basics einer gepflegten Erscheinung umzusetzen. Ergänzt mit ein wenig Lust und Freude an der Sache, lässt sich schon mit bescheidenem Aufwand eine positive Wirkung erzielen. Ich würde mir ein wenig mehr von diesem Esprit unter Männern wünschen – vor allem in der Altersklasse Ü 45 ... Kleider allein machen jedoch noch keine Leute, und deshalb gilt es, den ›inneren Werten‹ eines respektvollen Auftretens umso mehr Bedeutung zukommen zu lassen. Ein Lächeln, ein aufmunterndes Wort, ein toleranter Blick, ein wenig Rück- und Umsicht im Umgang mit unseren Mitmenschen reichen oft aus, um eine positive Grundstimmung zu schaffen. Ein gepflegtes Auftreten macht die Welt nicht per se besser – es schafft jedoch eine Grundlage für eine angenehmere und respektvolle Meisterung der Herausforderungen des täglichen Lebens.»